



Matthias Kröner

## Hamburg ★★★★★

Michael Müller Verlag 2014 • 263 Seiten • 17,90 •  
978-3-89953-936-3

Dieses Buch enthält vieles, fast möchte ich sagen: so gut wie alles über die Stadt Hamburg. Wer Hamburg kennt, wird mir zustimmen, dass die Stadt sehenswert ist. Anders als Matthias Kröner in seinem Vor-

wort schreibt, gefiel mir Hamburg schon damals, beim ersten Besuch. Hamburg ist und bleibt sehenswert, darin stimmen wir dann wieder beide überein.

Wer das vorliegende Buch aufmerksam durchliest und Hamburg nicht kennt, der lernt diese Stadt gründlich kennen. Wer Hamburg kennt oder zu kennen glaubt, der findet in diesem Buch bemerkenswert viel Neues.

Schon die sieben angebotenen Touren durch die Stadt: vom „Hafen“ bis nach „Blankeneese“, über „St. Pauli“, „Die Neustadt“, „Die Altstadt“, „St Georg und die Außenalster“, „Ottensen und Altona-Altstadt“ und „Das Elbufer – von Övelgönne bis Blankeneese“ machen die Bandbreite dessen sichtbar, was Hamburg zu bieten hat. Drei Ausflüge schließen sich an, durchs Grindelviertel, Zentrum studentischen und jüdischen Lebens, durchs Schanzenviertel, das mit seiner malerischen Heruntergekommenheit prunkt, und durch Eppendorf mit seiner gut erhaltenen Architektur der Kaiserzeit. Letztere drei sind kühn gesetzte Schwerpunkte, die mancher anders gesetzt hätte, aber sie überzeugen und tragen zum schillernden Bild der Stadt bei. Ausgesuchte Ziele außerhalb des Zentrums, der Tierpark Hagenbeck etwa oder der Ohlsdorfer Friedhof, runden das Bild ab.

Vorweg gibt es im Buch einen Überblick über die Stadtgeschichte, und auch sie weiß gezielte ihre Schwerpunkte zu setzen in den 1200 Jahren seit der fränkischen Reichsgründung zwischen 810 und 830, über Vorzeit und Reformation, über Sturmfluten bis zur friedlichen Gegenwart. Launige Überschriften gliedern den Text, laden ein zu erfahren, was sich dahinter verbirgt: Hanse, Pest und Piraten. Altona, Sklavenkassen und die Aufklärung. Cholera, Hunger und Feierlaune...

Es schließen sich die in einem Reiseführer unentbehrlichen Fakten an, Hamburg von A–Z mit alphabetisch sortierten Tipps (von „Anreise“ bis „Zeitungen“), die wohl kaum Fragen offen lassen, vom Nahverkehr zum Übernachten, vom Essen und Trinken zum Nachtleben, vom Kulturleben zu Veranstaltungen.



„Alles im Kasten“ – auch das fehlt nicht, die in den MM-Reiseführern üblichen gelb unterlegten Infokästchen, die vor allem für das Platz bieten, was nicht unbedingt zu einem Reiseführer gehört und was man doch unbedingt wissen will: Mensch und Mythos Störtebeker, Die Beatles in Hamburg, Beruf Fleetenkieker, Der Menschenzoo...

Der Aufbau des Buches entspricht dem, was wir in dem Artikel Individuell reisen – mit dem Michael Müller Verlag vorgestellt haben: zuverlässige Informationen, sauber und übersichtlich gegliedert und präsentiert, mit vielen individuellen Tipps dazu, die die Vorlieben des Autor spiegeln und bei aller Subjektivität trotzdem eine ausgesprochen hilfreiche Auswahl darstellen. Die Fülle der zitierten nützlichen (und – wo überprüft – immer stimmigen) Websites muss nicht erst erwähnt werden. Zu jeder Tour durch einen Stadtbezirk sind je nach Größe des Ausschnitts mehrfach sehr übersichtliche Karten beigelegt, die einen Stadtplan ersetzen, jeweils ergänzt mit Lageangaben zu Übernachtungsmöglichkeiten, Essen & Trinken, Nachtleben und Einkaufen.

Fast unnötig zu sagen, dass wieder exquisites Fotomaterial den ersten (und weiteren) optischen Eindruck des Bandes bestimmt; auch diese Fotos sind subjektiv und oftmals fernab jedes Postkarten-Tourismus. Natürlich gibt es als Muss die erwarteten gängigen Motive, aber beherrscht wird das Buch in Text und Bild von ungewöhnlicheren Blickwinkeln, die für das sorgfältige Erkunden der Stadt im Detail sprechen. Da wird dann ein Türzieher ebenso wichtig wie Parolenbänder an Häusern, der Falafel-Laden wie das Heine-Haus, Stolpersteine auf der Straße wie das neue prunkvolle SPIEGEL-Gebäude.

Das macht Spaß, das verlockt, das verführt: Die nächste Tour geht nach Hamburg! Und im Voraus sorgfältig studiert, öffnet dieser Reiseführer (der sich würdig in die vielen anderen Publikationen des Verlags fügt) die Augen für so manches Ungewohnte, Unerwartete, das man ganz sicher sonst übersehen hätte.